



SITZUNGSVORLAGE
M 2006/500/0728

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Soziales, Familien und
Senioren

27.01.2006

Mechthild Gröver

Beratungsfolge

Termin

Ausschuss für Familien und Soziales

15.02.2006

Bericht über die Entwicklung der Sozial- und Asylhilfe

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Sachverhalt:

5.1. Bericht über die Entwicklung in der Asylhilfe

Übersicht über die Ausgabenentwicklung im Bereich Asyl:

Jahr	Einn. Ges.	Ausg. Ges.	Saldo
1995	530	734	204
1996	621	849	229
1997	694	841	147
1998	621	672	51
1999	526	758	232
2000	546	865	319
2001	615	813	198
2002	425	515	90
2003	258	527	269
2004	285	521	236
2005	319	518	199

in 1.000 EURO

Hinsichtlich der Gesamtausgabenentwicklung wird auf die Anlage verwiesen.

Unter den 118 in Oelde lebenden Asylbewerbern sind

Männer	Frauen	Kinder bis 18 Jahre	Familien
56	25	35	19
Davon in der Hilfe:			
42	14	18	11

Im letzten Quartal 2005 sind keine weitere Asylbewerber aufgenommen worden. Zur Zeit leben in Oelde 118 Asylbewerber. Für 73 Personen erhält die Stadt Oelde Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz(FlüAG), das sind Asylbewerber, deren Verfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist. Für Asylbewerber, deren Asylverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist, erhält die Stadt Oelde keine Gelder mehr; zur Zeit sind dies 45 Personen.

Abschiebungen durch den Kreis Warendorf sind im letzten Quartal 2005 nicht erfolgt.

5.2 Bericht zur Aussiedlersituation

Im 4. Quartal 2005 sind keine Aussiedler neu aufgenommen worden. Die Stadt Oelde liegt z.Zt mit 44 Personen unter der landesweiten Aufnahmequote für Aussiedler. Da die Aussiedlerzahlen u.a. wegen der Sprachtests rückläufig sind, rechnet die Stadt Oelde derzeit nicht mit Zuweisungen.

Die Aussiedler werden bei der Hilfgewährung- SGB II - Leistungen für arbeitsfähige Aussiedler, SGB XII – Leistungen für Rentner - nicht mehr gesondert erfasst, so dass keine gesonderten Angaben zu finanziellen Belastungen mehr erfolgen.

5.3 Bericht zur Ausgabenentwicklung in der Sozialhilfe- und Grundsicherung

Im Vergleich zu den Zahlen aus Sept. 05 - s. Protokoll der Sitzung vom 18.10.2005 - sind die Fallzahlen leicht gestiegen.

Statt 128 Personen im September waren Ende Dezember 132 Personen im Hilfebezug.

Statistische Auswertung der Leistungsfälle nach dem SGB XII

für den Monat Dez 05

		Fälle / Bedarfsgemeinschaften	Hilfeempfänger
ausschließlich Leistungen nach dem 3. Kapitel (HzL)		11	11
ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel (Grusi)	über 65. Jahre	88	65
	unter 65. Jahre		46
ausschließlich Leistungen nach dem 5. und 7. - 9. Kapitel		3	3

Leistungen nach dem 3. und dem 5. und 7. - 9. Kapitel		0	0
Leistungen nach dem 4. und dem 5. und 7. - 9. Kapitel	über 65. Jahre	7	6
	unter 65. Jahre		1
GESAMT:		109	132

Ausgabenentwicklung 2005 je Quartal in der Sozialhilfe und der Grundsicherung:

	1. Quartal 05	2. Quartal 05	3. Quartal 05	4. Quartal 05	Summe
3. Kap. Sozialhilfe	6.236,00 €	5.117,00 €	7.225,00 €	18.098,00 €	36.676,00 €
4. Kap. Grund- sicherung	90.548,00 €	93.524,00 €	110.307,00 €	103.377,00 €	397.756,00 €
Summe	96.784,00 €	98.641,00 €	117.532,00 €	121.475,00 €	434.432,00 €

Fazit:

Für die Kommunen steigen die Belastungen durch Ausgaben in der Sozialhilfe und Grundsicherung. In diesem Bereich gibt es keine Entlastungen durch Bundes- oder Landeszuweisungen wie bei den Ausgaben im Bereich SGB II. Diese Ausgaben haben die Kreise bzw. die Einzelkommunen durch die Kreisumlage also allein zu finanzieren.

Anlage

Gesamtausgabenentwicklung